Presseerklärung

22.09.2016

Bonava verkauft 96 Wohnungen in Schönefeld

Neubau von vier Mehrfamilienhäusern / 96 Wohnungen / Fertigstellung und Übergabe im vierten Quartal 2017 / Wohnprojektentwickler Bonava / sechster Verkauf an Industria Wohnen

Schönefeld. Industria Wohnen und Bonava schlossen am 21. September den Kaufvertrag über ein Wohnimmobilienpaket in Schönefeld. Das gemeinsame Projekt umfasst den Neubau von 96 Wohnungen in vier Mehrfamilienhäusern. Die Investitionssumme beträgt rund 18,8 Millionen Euro. Fertigstellung und Übergabe des Projektes sind für das vierte Quartal 2017 geplant.

Die viergeschossigen Wohngebäude im KfW70-Standard entstehen auf einer Grundstücksfläche von gut 8.800 Quadratmetern an der südlichen Stadtgrenze von Berlin in der Bertolt-Brecht-Allee in Schönefeld. In die Berliner Innenstadt sind es etwa 25 Kilometer, zum Flughafen Tegel etwa 30 Kilometer und zum neuen Flughafen BER lediglich drei Kilometer.

- „Aufgrund der Nähe zu Schulen, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sowie der guten Verkehrsanbindung ist Schönefeld ein besonders interessanter Wohnstandort für Arbeitspendler", schätzt Bonava-Projektleiter Michael Geis ein. „Auch wenn der neue Flughafen voll in Betrieb ist, gibt es kaum Lärmbelastung, denn die knapp 6.400 Quadratmeter neue Wohnfläche liegen außerhalb der Fluglärmzone".

Für Bonava ist es nicht das erste Projekt am Standort. Der, laut einer Studie von bulwiengesa, aktivste Wohnprojektentwickler in Deutschlands Metropolen hat ein Gesamtareal von ca. 115.000 Quadratmetern erworben und bereits 85 Wohneinheiten als Reihenhäuser an private Endkunden verkauft. 43 Familien leben bereits im neuen Wohnumfeld.

- „Insbesondere viele Zuzügler haben Schönefeld in den vergangenen Jahren einen Einwohnerzuwachs beschert und Marktexperten prognostizieren, dass die Gemeinde weiter deutlich wachsen soll", begründet Nils Olov Boback, Vorsitzender der Geschäftsführung von Bonava in Deutschland das Engagement. „Die Nachfrage nach Wohnraum ist gegeben und es ist unser Beitrag, hier für viele Menschen ein bezahlbares Zuhause in einem angenehmen Wohnumfeld zu schaffen."

Anfang Juni gab das Unternehmen seine Umbenennung von NCC zu Bonava bekannt. Der Geschäftsbereich Wohnprojektentwicklung des NCC-Konzerns, zu dem auch NCC in Deutschland gehört, firmiert künftig unter dem Markennamen Bonava.

- „Der Name Bonava setzt sich aus zwei schwedischen Wörtern zusammen: „bo“ heißt wohnen, „nav“ ist der Mittelpunkt. Beides zusammen steht für unsere Unternehmensphilosophie: Wir bauen nicht einfach nur Häuser, wir bauen ein Zuhause und Wohnumfelder, in denen die Menschen glücklich sein können. Das neu entstehende Wohngebiet in Schönefeld ist ein tolles Beispiel dafür“, sagt Nils Olov Boback.

Mit dem Wohnprojekt in Schönefeld verkauft Bonava (ehem. NCC) zum sechsten Mal an den Investor Industria Wohnen. Industria Wohnen bringt die neuen Wohneinheiten in den Immobilien-Spezialfonds „Industria Wohnen Deutschland IV“ ein, den das Unternehmen als Kooperationsprodukt im M.M.Warburg-Verbund aufgelegt hat und als Asset Manager und Portfoliomanager betreut.

- „Wir setzen unsere langjährige gute Geschäftspartnerschaft auch nach dem Markenwechsel von NCC zu Bonava gern fort“, so Klaus Niewöhner-Pape, Geschäftsführer von Industria Wohnen. „Wir achten bei der Immobilienauswahl für unsere Fonds auf Standortqualität und Wohnkonzept. Beides ist bei Bonava stimmig.“

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte:

Silke Skala, Unternehmenskommunikation
silke.skala@bonava.com
Tel: 03361 670 264

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnungsbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.400 Mitarbeiter in 8 europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2015 auf 13 Milliarden SEK. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2015 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.693 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 371 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen inzwischen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de **und** bonava.com

INDUSTRIA WOHNEN ist Spezialist für Investitionen in deutsche Wohnimmobilien. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main erschließt privaten und institutionellen Anlegern Investitionen in Wohnungen an wirtschaftsstarken Standorten in ganz Deutschland und bietet ein umfassendes Leistungspaket im Asset- und Property-Management. Aktuell verwaltet INDUSTRIA WOHNEN mehr als 15.000 Wohnungen und stützt sich dabei auf die Erfahrung aus 60 Jahren Tätigkeit am Markt. INDUSTRIA WOHNEN betreut als Asset Manager private und institutionelle Investoren und ist inzwischen mit mehr als 1,3 Milliarden Euro im deutschen Wohnungsmarkt investiert.

INDUSTRIA WOHNEN ist ein Tochterunternehmen der Degussa Bank und Teil des Warburg-Verbunds.

Weitere Informationen finden Sie auf www.industria-wohnen.de und www.intreal.de